

# LÄNDERPROFIL SCHWEIZ

## ***I. Allgemeine Rahmenbedingungen***

### **I.1 Gesetzliche Regelungen für Archive und Archivalien**

#### ***Bundesgesetz über die Archivierung (BGA)***

Die rechtliche Grundlage für den Auftrag des Schweizerischen Bundesarchivs (BAR) ist das [Bundesgesetz über die Archivierung \(BGA\)](#) von 1998. Das Gesetz regelt die Archivierungspflicht für Bundesstellen und für Private, die Bundesaufgaben wahrnehmen. Zudem beschreibt es die Aufgaben und Zuständigkeiten des BAR. Im Gesetz ist das Recht auf freien und unentgeltlichen Zugang zum Archivgut fest geschrieben. Es bestimmt auch die Schutzfristen für die Unterlagen. Die Gesetzgebung listet weitere für das BAR maßgebliche Regelungen auf. Zusätzliche gesetzliche Bestimmungen zur Archivierung im staatlichen Bereich sind auf den Seiten der [Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft](#) zusammengestellt.

Zwischenzeitlich verfügen auch die meisten Schweizer Kantone über eigene Archivgesetze, die jeweils die Archivierung der kantonalen Verwaltungsakten regeln.

#### **Gesetzliche Aufbewahrungsfristen**

Die Aufbewahrungspflicht für Unterlagen aus dem kaufmännischen Bereich (Geschäftsbücher, Buchungsbelege, Geschäftskorrespondenz etc.) ist durch das sogenannte Obligationsrecht (OR), hier [Artikel 962](#), geregelt. Demzufolge sind entsprechende Unterlagen zehn Jahre aufzubewahren. Laut Mehrwertsteuergesetz, [Artikel 70](#), sind mit unbeweglichen Gegenständen zusammenhängende Geschäftsunterlagen im Unterschied dazu 20 Jahre aufzubewahren.

### **I.2 Zollbestimmungen**

[Keine Angaben verfügbar; 21.04.2011]

### **I.3 Kulturgutschutz**

Die [Fachstelle Internationaler Kulturgütertransfer beim Bundesamt für Kultur \(BAK\)](#) ist seit dem 1. Juni 2005 mit dem Vollzug des Bundesgesetzes über den internationalen Kulturgütertransfer (KGTG) betraut. Das KGTG regelt die Einfuhr von Kulturgut in die

Schweiz, seine Durch- und Ausfuhr sowie seine Rückführung aus der Schweiz und Maßnahmen gegen die rechtswidrige Übereignung.

### **Einfuhr und Durchfuhr von Kulturgütern**

Auf den Internetseiten der [Eidgenössischen Zollverwaltung \(EZV\)](#) finden sich folgende Aussagen zum Kulturgutschutz: „Wer Kulturgüter, die Gegenstand eines bilateralen Staatsvertrages sind (Art. 7 KGTG), in die Schweiz einführt oder durch sie durchführt, hat den Zollbehörden nachzuweisen, dass die Ausfuhr-bestimmungen des ausländischen Vertragsstaates erfüllt sind. Verlangt der ausländische Vertragsstaat für die Ausfuhr von solchen Kulturgütern eine Bewilligung, so ist diese den Zollbehörden vorzulegen.“ Die Seite enthält auch Hinweise, ob und wenn ja, unter welchen Gegebenheiten Kulturgüter aus der Schweiz ausgeführt werden dürfen.

„Wer Kulturgüter, die im Bundesverzeichnis eingetragen sind, aus der Schweiz ausführen will, benötigt eine Bewilligung des Bundesamtes für Kultur. Das Bundesverzeichnis ist zurzeit erst im Aufbau begriffen. Solange es nicht operativ ist, finden die diesbezüglichen Regelungen keine Anwendung. Wer Kulturgüter, die in den kantonalen Verzeichnissen eingetragen sind, aus der Schweiz ausführen will, benötigt eine Bewilligung der zuständigen kantonalen Behörden, sofern eine solche nach den jeweiligen kantonalen Bestimmungen notwendig ist. Auskunft erteilen diesbezüglich die zuständigen kantonalen Behörden. Allfällige Bewilligungen sind den Zollbehörden vorzulegen.“ Das sogenannte [Schweizerische Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung](#) (Stand: 30.10.2009) berücksichtigt in der Rubrik „Sammlungen“ auch eine Reihe von Firmenarchiven.

## **II. Archivlandschaft**

### **II.1 Struktur**

Nach eigener Aussage besteht in der Schweiz ein Defizit in der Überlieferung, Zugänglichkeit und Auswertung von Wirtschaftsakten. Schweizer Unternehmen sind nicht verpflichtet, ihre historisch relevanten Akten langfristig aufzubewahren (eine Ausnahme bildeten während der Arbeit der Bergier-Kommission die Akten aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs). Entsprechend selten sind professionell betreute Firmenarchive.

Kammerarchive, die auch für Unternehmensarchive als Anknüpfungspunkt und Auffangbecken dienen könnten, existieren nicht. Außerdem befassen sich Staats- und Gemeindearchive nur am Rand mit Akten aus der Privatwirtschaft. In vielen staatlichen Archiven finden sich aber Firmenarchive, die diese im Rahmen ihres Auftrags zur Dokumentation der Geschichte ihres Einzugsgebiets übernommen haben und übernehmen.

## **II.2 Staatliche Archive**

Staatliche Archive existieren entsprechend dem Schweizer Staatsaufbau auf drei Ebenen. Das Bundesarchiv ist für die Archivierung der Unterlagen der Bundesstellen zuständig. Jeder Kanton verfügt über ein Staatsarchiv, das primär für die Unterlagen der jeweiligen Kantonsverwaltung zuständig ist. Die Schweizer Gemeinden verfügen über Archive für die überlieferungswürdigen Unterlagen der Gemeindeverwaltungen. In den größeren Städten sind die Gemeinde- bzw. Stadtarchive als Institutionen mit Personal, Lesesaal etc. ausgestaltet, in den kleineren handelt es sich primär um Archivräume und -bestände, die nach Absprache mit der Gemeindeverwaltung zugänglich sind. Einen Überblick über das (staatliche) Archivwesen gibt die Website des [Verbandes der Schweizer Archivarinnen und Archivare](#) (VSA).

## **II.3 Wirtschafts- und Unternehmensarchive**

Das [Schweizerische Wirtschaftsarchiv](#) (gegr. 1910) ist mit seinen Dokumentationen und Archivbeständen der privaten Wirtschaft ein wichtiges Kompetenzzentrum für Wirtschaftsinformation und Wirtschaftsgeschichte. Es ist in die Fachbereichsbibliothek für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Basel (WWZ-Bibliothek) eingebunden. In der Dokumentensammlung des SWA befinden sich Dossiers zu insgesamt 35.000 Sachthemen (z. B. Ausstellungen und Konferenzen), Körperschaften (Firmen, Verbände etc.) und Personen. Die einzelnen Dossiers enthalten Presseauschnitte sowie Publikationen von Firmen, Verbänden, Behörden, Forschungseinrichtungen und anderen Akteuren der Schweizer Wirtschaft und Wirtschaftspolitik. Das Material wird seit den 1920er Jahren systematisch zusammengestellt, durch Schenkungen, Übernahmen usw. reicht die Sammlung weit ins 19. Jahrhundert zurück. Die Firmendossiers dokumentieren nahezu jedes Unternehmen, das in der Schweiz seit dem späten 19. Jahrhundert von Bedeutung war. Das SWA stellt damit schweizweit auf dem Gebiet der historischen Firmeninformation die Kernüberlieferung bereit.

Das [Archiv für Zeitgeschichte](#) der ETH Zürich (AfZ, gegr. 1966) ist – unterstützt durch Spitzenverbände der Wirtschaft – im Bereich der Verbandsarchive und von Beständen aktiv, die die Rolle der Schweiz im internationalen Kontext beleuchten. Darüber hinaus bestehen rund 50 [Unternehmensarchive](#), über deren Bestände man sich mit Hilfe des Internet-Portals „arCHeco“ (s. u.) einen Überblick verschaffen kann. Generell bietet das Verzeichnis einen Überblick über die in der Schweiz und in Liechtenstein erhaltenen historischen Wirtschaftsakten.

## **II.4 Sonstige Archive**

[Kirchenarchive](#): Die Landschaft der „geistlichen Archive“ in der Schweiz ist vielfältig; je nach Struktur und Konstitution der Kirchen in der Schweiz haben sie unterschiedlichen Charakter. Entsprechend unterschiedlich sind Umfang und Bestände.

Die [\(nichtstaatliche\) Archivlandschaft der Schweiz](#) reicht von Wirtschafts-, Verbands-, Firmen-, Universitäts- und Medienarchiven bis hin zu Archiven für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Ihre Geschichte beginnt im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts. Die ältesten Institutionen in diesem Bereich – das [Schweizerische Sozialarchiv](#) in Zürich (gegr. 1906) und das Schweizerische Wirtschaftsarchiv in Basel (gegr. 1910) – wurden nach französischen und deutschen Vorbildern aufgebaut. Anfangs stand die Beschaffung und Sicherstellung des Sammelguts im Vordergrund, während später die bessere Nutzbarmachung und professionelle Erschließung des Archivguts kontinuierlich an Bedeutung gewann. Neben der Funktion als Aufbewahrungsort für Quellen zur sozialen Frage, zum Wirtschaftsleben, zur Zeit-, Frauengeschichte, Firmen- und Parteigeschichte sowie zu einzelnen Persönlichkeiten usw. sind vor allem für die größeren nichtstaatlichen Archive die Vermittlung von Wissen an die interessierte Öffentlichkeit sowie Aktivitäten in den Bereichen Lehre und Forschung von Bedeutung. Dies gilt auch für das Archiv für Zeitgeschichte sowie für das [Gosteli-Archiv](#) in Worblaufen (gegr. 1982), das sich der Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung widmet.

## **III. Verbände**

Der [Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare](#) (VSA, 1922 gegr.) repräsentiert und vernetzt als nationaler Fach- und Berufsverband Archivare, Records Manager und Informationsspezialisten sowie die professionellen Archive der Schweiz.

Die [Arbeitsgruppe "Archive der privaten Wirtschaft"](#) (1994 gegr.) befasst sich mit Fragen der Sicherung, Bearbeitung und Nutzung von Unternehmensarchiven. Ihre Mitglieder sind Archivare und Archivarinnen aus Unternehmens- und öffentlichen Archiven sowie Dozenten und Forscher, die sich für die Förderung der Unternehmensgeschichte in der Schweiz engagieren. Ihre vordringliche Aufgabe ist die Sensibilisierung für den Wert der Unternehmensarchive als Quellen der betrieblichen Information und der Geschichtsschreibung.

Innerhalb des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare besteht seit Anfang 1997 eine [Arbeitsgruppe Geistliche Archive](#), die auf interkonfessioneller Basis den Dialog und die Zusammenarbeit unter den geistlichen Archiven in der Schweiz pflegt.

#### ***IV. Publikationen (Monografien, Sammelwerke, Zeitschriften)***

- [„Auswahlbibliografie Wirtschaftsarchive“](#) des Schweizerischen Wirtschaftsarchivs. Die Übersicht ist thematisch gegliedert in: Handbücher – Wirtschaftsarchive Schweiz – Zeitschriften – Verzeichnisse – Organisationen.
- [Literaturzusammenstellung](#) des VSA
- Archivistik in der Schweiz / L'archivistique en Suisse. In: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte / Revue Suisse d'Histoire / Rivista Storica Svizzera, vol. 47, 1997, Nr. 3.
- [Archivpraxis in der Schweiz](#) / Pratiques archivistiques en Suisse. Hg. Gilbert Coutaz, Rodolfo Huber, Andreas Kellerhals, Albert Pfiffner, Barbara Roth-Lochner, 2007.
- [Unternehmensarchive – ein Kulturgut?](#) Beiträge zur Arbeitstagung Unternehmensarchive und Unternehmensgeschichte Hg. Schweizerisches Wirtschaftsarchiv, Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare, Baden 2006.

#### ***V. Online-Quellen***

##### **V.1 Internet-Portale**

- [Verzeichnis der Wirtschaftsbestände in Archiven der Schweiz und Liechtensteins](#) – arCHeco gibt einen Überblick über die in der Schweiz und in Liechtenstein erhaltenen historischen Wirtschaftsakten. Im Herbst 2010

umfasst das Verzeichnis rund 1.400 Archivbestände der privaten Wirtschaft, die sich mehrheitlich in öffentlichen Archiven befinden. Es wird laufend um Archivbestände in Privatunternehmen, Verbänden und staatlichen Stellen ergänzt.

- [Archivadressen auf der Homepage des VSA](#)
- Zusammenstellung [Archive in der Schweiz](#) auf den Seiten der Archivschule Marburg.

## V.2 Bestandsrecherchen (Auswahl)

- **Schweizerisches Bundesarchiv** – [Volltextsuche](#) in den Titeln aller Hauptabteilungen, Bestände und Teilbestände; detaillierte Informationen zu [Findmitteln](#), online verfügbaren [Volltextdokumenten](#) sowie einzelnen, häufig nachgefragten [Themen](#).
- **Verzeichnis der Wirtschaftsbestände in Archiven der Schweiz und Liechtensteins** – [Volltextsuche](#) (Filter auf Branche, Typus des Aktenbildners, Kanton, Zeitraum, aufbewahrende Archivinstitution), Recherche in alphabetischen Listen der erfassten Bestände und der beteiligten Archivinstitutionen.
- **Schweizerisches Wirtschaftsarchiv** – Online-Kataloge und Findmittel; von besonderem Interesse ist die [Firmen- und Verbandsdokumentation](#) (inkl. detaillierte Informationen zum Bestand und dessen Benutzung)
- **Archiv für Zeitgeschichte, AfZ Online Archives** – ausführliche Informationen zur [online-Recherche](#) in der Bestandsübersicht, vereinzelt Volltexte online verfügbar.

## V.3 Archivverwandte Institutionen

### (Museen, Bibliotheken, Forschung – Auswahl)

- Gemäß dem Verzeichnis [museums.ch](#), nach eigener Aussage „Die Plattform der Museen in der Schweiz“, existieren über 140 technische Museen in der Schweiz. Die Seite wird vom Verband der Museen der Schweiz (VMS) und ICOM Schweiz – Internationale Museumsrat betrieben.
- Die [Schweizerische Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialgeschichte](#) (SGWSG) fördert innovative Forschung und Lehre im Bereich einer breit angelegten Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Sie legt Wert auf Langzeitbetrachtung und Methodenvielfalt. Damit bietet die SGWSG ihren Mitgliedern eine Chance, die üblichen Abgrenzungen zwischen Mittelalter und

Neuzeit, zwischen Neuzeit und Zeitgeschichte zu überwinden und den epochenübergreifenden Dialog zu pflegen.

- Für einen Einstieg in die Unternehmensgeschichte bietet sich die Publikationsreihe [Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik](#) an, die vom Verein für wirtschaftshistorische Studien herausgegeben wird.
- [Lehrstuhl Technikgeschichte der ETH Zürich](#); Prof. David Gugerli.  
Das Veranstaltungsprogramm des Lehrstuhls thematisiert die gesellschaftlichen Anforderungen, die Naturwissenschaftler und Ingenieure bei der Entwicklung und Implementierung ihrer Produkte antreffen und ist entsprechend stark gegenwartsbezogen.
- Die [Schweizerische Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur](#) (SGTI) will einerseits das Verständnis für Technikgeschichte und Industriekultur fördern und andererseits den Erhalt von Industriekulturgütern unterstützen.
- [Datenbank zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Schweiz](#)  
entwickelt von der Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Zürich
- [Historisches Lexikon der Schweiz](#) – hier auch Artikel zu Firmen, Verbänden, Personen der Wirtschaft, Wirtschaftsgeschichte
- [Linksammlung](#) der Universitätsbibliothek Basel zum Thema  
Wirtschaftsinformation/-geschichte

## ***VI. Ansprechpartner/Nähere Informationen***

*Siemens AG Corporate Communications and Government Affairs*

Frau Sabine Dittler, e-mail: [sabine.dittler@siemens.com](mailto:sabine.dittler@siemens.com)